

# Älter werden in Frankfurt (Oder)

Ein Wegweiser für Senioren der Stadt Frankfurt (Oder)



## Branchenverzeichnis

### Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de).

### | Die Johanniter in Frankfurt (Oder)



Immer für Sie da: ☎ 0335 40123-40

#### Johanniter-Fahrdienst

- Freundlich, zuverlässig, pünktlich
- Vertragspartner aller Krankenkassen
- Modernste, voll klimatisierte Fahrzeuge
- Privatfahrten zu fairen Preisen
- engagiertes, gut ausgebildetes Personal
- Beförderungsarten: Sitzend, im Rollstuhl, im Tragestuhl oder liegend

#### Johanniter-Hausnotruf

- Sender am Armband oder als Halskette
- automatische Sprechverbindung zur Zentrale
- für Hilfe wird umgehend gesorgt
- kinderleicht zu bedienen
- ab 18,36 € im Monat
- ab Pflegestufe I beantragen die Johanniter gemeinsam mit Ihnen die Kostenübernahme bei der zuständigen Pflegekasse

**Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!**

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Oderland-Spree  
Juri-Gagarin-Ring 50a  
15236 Frankfurt (Oder)  
Fax 0335 40123-49  
E-Mail [rv.odis@johanniter.de](mailto:rv.odis@johanniter.de)  
[www.johanniter.de/bb](http://www.johanniter.de/bb)

**DIE  
JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



Branche	Seite
Apotheke	3
Bestattungen	16, U3
Betreutes Wohnen	18
Ergotherapie	18, 34
Fahrdienst	U2
Hauskrankenpflege	18
Häuslicher Pflegedienst	18
Hausnotruf	U2
Mahlzeitendienst	7
Nachbarschaftshilfe	7
Pflegedienst	18
Pflegeheim	25
Physiotherapie	34
Rechtsanwälte	35, 36
Sanitätshaus	13
Therapie	10
Training	10
Wohnungsbaugenossenschaft	25
Wohnungswirtschaft	25

U = Umschlagseite

## Vorwort des Beigeordneten für Soziales, Gesundheit, Schulen, Sport und Jugend



**Nimm die Erfahrung und die Urteilskraft der Menschen über 50 heraus aus der Welt, und es wird nicht genug übrigbleiben, um ihren Bestand zu sichern.**

**Henry Ford**  
**30.07.1863 – 07.04.1947**  
**Gründer von Ford**

**Liebe Frankfurterinnen und Frankfurter,  
liebe Gäste und angehende Frankfurterinnen und Frankfurter,**

Sie halten die 3. Auflage des Wegweisers für Seniorinnen und Senioren in Ihren Händen. Eine gute Wahl, denn wenn Sie diesen aufmerksam lesen, werden Sie viele interessante Angebote und Informationen rund um das Thema „Älter werden in unserer schönen Stadt Frankfurt (Oder)“ finden. Mit diesem Wegweiser halten Sie einen Lotsen in der Hand, der Sie dabei unterstützt, z. B. Ihre gesuchte passende Wohn- und Betreuungsform, vielfältige Angebote für Ihre Gesunderhaltung, Sport, Bildung, Kultur sowie die Kontaktdaten der diese Angebote vorhaltenden Anbieter und Einrichtungen zu finden.

Der Wegweiser ist auch ein Ausdruck dafür, dass wir unseren Anspruch, eine lebensbejahende Stadt für alle Bürgerinnen und Bürger sein zu wollen, auch mit Leben erfüllen, indem wir eine soziale, kulturelle, gesundheitliche und sportliche Infrastruktur auch für ältere Bürgerinnen und Bürger vorhalten, die sich durchaus sehen lassen kann.

Diese vielfältigen Angebote zu nutzen, liegt natürlich bei Ihnen. Diese Angebote zu finden, ist das Anliegen der Verfasser des Wegweisers.

Verbunden mit der Hoffnung, Ihnen dabei geholfen zu haben, Antworten auf Ihre Fragen zu finden und Anregungen mit auf den Weg gegeben zu haben, die dazu beitragen, dass Sie sich auch weiterhin in unserer schönen Stadt Frankfurt (Oder) wohl fühlen, möchte ich Sie herzlichst grüßen.

**Jens-Marcel Ullrich**  
Beigeordneter für Soziales, Gesundheit, Schulen, Sport und Jugend

## Vorwort des Vorsitzenden des Seniorenbeirates



### Liebe Frankfurter Seniorinnen und Senioren,

dieser Wegweiser, den Sie in den Händen halten, gibt Ihnen viele interessante und nützliche Informationen für das tägliche Leben.

In dieser schnelllebigen Zeit ist es für uns ältere Bürger mitunter schwer, richtig Bescheid zu wissen und in schwierigen Lebenslagen die passende Hilfe zu finden. Dieser Wegweiser soll Ihnen helfen, schnell Antworten auf Ihre Fragen zu finden und die jeweils kompetenten Partner anzusprechen.

Er soll aber auch zur Entwicklung einer Kultur des Alterns beitragen, in der sich veränderte Sichtweisen auf das Altern und seine Rahmenbedingungen entwickeln, an denen Sie aktiv mitgestalten können, Ihre Rechte wahrnehmen und Ihre Möglichkeiten einbringen.

Bitte schlagen Sie nach, dieser Wegweiser kann Ihnen helfen.

Der Seniorenbeirat wünscht sich mit diesem Ratgeber Sie zu ermutigen und zu unterstützen, dass Sie viele gute Jahre in unserer Heimatstadt Frankfurt (Oder) haben.

Wir bedanken uns bei allen Firmen und Personen für die Mitarbeit bei der Gestaltung dieses Wegweisers.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Ernst', written over a horizontal line.

### Siegfried Ernst

Vorsitzender des Seniorenbeirates  
der Stadt Frankfurt (Oder)

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Branchenverzeichnis	U2
Vorwort des Beigeordneten für Soziales, Gesundheit, Schulen, Sport und Jugend	1
Vorwort des Vorsitzenden des Seniorenbeirates	2
Impressum	4
<b>Aktiv bleiben</b>	<b>5</b>
Bildung – Freizeit – Kultur – Sport	5
Angebote der Volkshochschule	5
Seniorenbeirat	5
Kontakte zu polnischen Senioren	5
Seniorentreffpunkte und Veranstaltungen	6
Weitere kulturelle Angebote	9
Sportvereine	9
Reisen und Erholung	11
Freiwillig engagieren im Alter?!	11
<b>Praktische Alltagshilfen</b>	<b>12</b>
Essen auf Rädern	12

	Seite
Einkaufen, Putzen, Waschen, Bügeln	13
Sozialkaufhaus/Kleiderkammer	14
CARIsatt-Laden	14
<b>Beratungsdienste</b>	<b>15</b>
<b>Fahr- und Begleitdienste</b>	<b>17</b>
<b>Pflege und Unterstützung zu Hause</b>	<b>18</b>
Pflege durch Familienangehörige, Bekannte oder Nachbarn	18
Pflege durch ambulante Pflegedienste	18
<b>Haus-Notruf-Dienst</b>	<b>20</b>
Technische Hilfsmittel	20
Unterstützung für Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes	21
Behandlungspflege	21



[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)

Ihre Stadt.  
Ihr Leben.  
Ihre Seite.

Konzerte, Ausstellungen Sport-  
veranstaltungen, Restaurants,  
Biergärten, **Alle** Bringdienste  
**Infos** Sportstudios, Kartbah-  
nen, Schwimmbäder **über** Sau-  
nen, **Ihre** Vereine, Hotels,  
Campingplätze, **Stadt** Ferien-  
wohnungen, Theater Stadtpläne,  
Routenplaner Fabrikverkäufe,  
Immobilien, Jobs ...



**ODERLAND-  
APOTHEKE**

Inh.: Beate Mika e. K.

Karl-Liebknecht-Str. 48  
15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: (03 35) 2 22 88  
[www.oderland-apotheke.de](http://www.oderland-apotheke.de)

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Tagespflege (teilstationäre Pflege)</b>	<b>21</b>
<b>Kurzzeitpflege</b>	<b>22</b>
<b>Hospizdienst</b>	<b>23</b>
<b>Wohnen im Alter</b>	<b>24</b>
Altersgemäße Anpassung der Wohnung	24
Betreutes Wohnen	24
Betreutes Wohnen im Heim und am Heim mit Wohnberechtigungsschein	26
Betreutes Wohnen ohne Wohnberechtigungsschein	26
Altenpflegeeinrichtungen	27
Heimaufsicht	28
<b>Beratung in Einzelfragen</b>	<b>29</b>
Rente	29

	Seite
Schuldner- und Insolvenzberatung	29
Sozialhilfe	30
Grundsicherung	30
Wohngeld	31
Mobilitätsticket	31
Frankfurt-Pass	31
Schwerbehindertenausweis	32
Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung	32
Ermäßigung von Telefongebühren	33
Pflegegeld für Schwerbehinderte, Blinde und Gehörlose	33
Mieterschutz	34
Verbraucherberatung	34
Betreuung	35
Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Testament	36

<b>Für Notfälle</b>	<b>U3</b>
---------------------	-----------

U = Umschlagseite

## IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Frankfurt (Oder), Der Oberbürgermeister. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Stadt Frankfurt (Oder), Der Oberbürgermeister entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Redaktion:  
Amt für Jugend und Soziales – Dezernat III  
Bärbel Kermas, Tel.: 03 35 5 52 51 02, Fax: 03 35 5 52 50 99  
E-Mail: [baerbel.kermas@frankfurt-oder.de](mailto:baerbel.kermas@frankfurt-oder.de)  
Fotos:  
Pressestelle der Stadt Frankfurt (Oder)  
Seniorenbeirat – Herr Ernst, Siegfried  
Jugendhilfeplanerin – Frau Richter, Hanka  
mediaprint WEKA info verlag gmbh  
Redaktionsschluss: Stand: 01.10.2010  
Die Angaben erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

**mediaprint WEKA  
info verlag gmbh**  
Lechstraße 2  
D-86415 Mering  
Tel. +49 (0) 8233 384-0  
Fax +49 (0) 8233 384-103  
[info@mp-infoverlag.de](mailto:info@mp-infoverlag.de)



[www.mp-infoverlag.de](http://www.mp-infoverlag.de)  
[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)  
[www.mediaprint.tv](http://www.mediaprint.tv)

15230057 / 3. Auflage / 2010

## Aktiv bleiben

**Blieben Sie auch im Alter aktiv. Suchen Sie Kontakt zu anderen Menschen, pflegen Sie Geselligkeit. Es gibt viele Möglichkeiten, das Leben im Alter zu strukturieren und ihm einen sinnvollen Inhalt zu geben.**

### Bildung – Freizeit – Kultur – Sport

#### Angebote der Volkshochschule

Die Volkshochschule (VHS) der Stadt Frankfurt (Oder) hält zahlreiche Kursangebote für die unterschiedlichsten Interessengruppen bereit. Unter anderem gibt es Kurse auf den Gebieten

- Politik – Gesellschaft – Umwelt
- Familienbildung
- Kultur und Gestalten
- Gesundheit – Persönlichkeitsbildung
- Sprachen und
- Computer und Technik

Speziell für Senioren bietet die VHS Sprach- und Computerkurse am Vormittag an, aber auch Kurse in den Bereichen Gesundheitsförderung und Kreatives Gestalten/Kulturtechniken/Heimatkunde.

Nähere Informationen können Sie dem VHS-Heft, das jährlich ein Mal herausgegeben wird, entnehmen. Auch im Internet finden Sie unter der Adresse: [www.vhs-frankfurt-oder.de](http://www.vhs-frankfurt-oder.de) ausführliche Informationen.

Die Fachbereichsleiterinnen beraten Sie auch gern persönlich:

#### Volkshochschule

Beckmannstraße 6 , 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 50 08 00 23, Telefax: 0335 50 08 00 20

#### Sprachen/berufliche Weiterbildung/EDV:

Frau Christen, E-Mail: [christen@vhs-frankfurt-oder.de](mailto:christen@vhs-frankfurt-oder.de)

#### Politik/Gesellschaft/Umwelt/kulturelle und Gesundheitsbildung:

Frau Kurzwelly, E-Mail: [kreativ@vhs-frankfurt-oder.de](mailto:kreativ@vhs-frankfurt-oder.de)

#### Familienbildung/Eltern-Kind-Zentrum:

Frau Karger, E-Mail: [ekz@vhs-frankfurt-oder.de](mailto:ekz@vhs-frankfurt-oder.de)

#### Seniorenbeirat

Vorsitzender: Herr Siegfried Ernst

Stellvertreter: Herr Werner Reim

- besteht seit 1993; Interessenvertreter der Seniorinnen und Senioren in Frankfurt (Oder) gegenüber der Stadtverordnetenversammlung und der Stadtverwaltung für eine bürgernahe, seniorenfreundliche Kommunalpolitik
- Mitglieder sind aus Seniorenvereinen, -verbänden und -gruppen delegiert und haben einen Vorstand gewählt
- Geschäftsordnung, Jahresarbeitsplan
- arbeitet ehrenamtlich und ist verbands- und parteipolitisch unabhängig tätig
- gestaltet einmal jährlich im Juni die Seniorenwoche in Frankfurt (Oder)
- Mitglied des Seniorenrates des Landes Brandenburg e. V.
- Partner der deutsch-polnischen Seniorenakademie
- Sitz: Haus der Begegnung, Klabundstraße 10, 15232 Frankfurt (Oder)

#### Kontakte zu polnischen Senioren

Seniorenbeirat

Siegfried Ernst, Telefon: 0335 53 18 35

Werner Reim, Telefon: 0335 5 00 09 09



Seniorenbeirat

## Aktiv bleiben

### Deutsch-Polnische Seniorenakademie

Werner Reim, Telefon: 0335 5 00 09 09

Gisela Viele, Telefon: 0335 4 00 22 67

### Lehrveranstaltungen zur Geschichte und zu aktuellen Zeitfragen in Deutschland und in Polen

Deutsch-Polnische Seniorenakademie

Werner Reim, Telefon: 0335 5 00 09 09 und

Gisela Viele, Telefon: 0335 4 00 22 67

### Das Mehrgenerationenhaus „MIKADO“

- bietet allen Generationen bezahlbare und attraktive Dienstleistungen an, die sich ganz nach dem lokalen Bedarf richten. Dazu baut das Mehrgenerationenhaus MIAKDO ein nachbarschaftliches Netzwerk von familiennahen Services auf, in das sich jeder mit seinen Fähigkeiten einbringen kann.

Das Kernstück des Mehrgenerationenhauses MIKADO ist das Kontaktcafé, ein Ort der Begegnung und des Austausches. Hier können Sie sich in angenehmer Atmosphäre treffen und miteinander ins Gespräch kommen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Vom Kontaktcafé aus können Sie dann Ihre Erkundungen in das gesamte Haus unternehmen. Einige der Angebote sind:

- eine Keramikwerkstatt zum Gestalten mit Ton
- eine Metallwerkstatt zum Gestalten mit Metall
- das Jugendinformations- und Medienzentrums für alle Fragen der Technik
- die Textilwerkstatt, um selbst Kleidung zu gestalten
- die Kreativwerkstatt, um Dekorationen zu gestalten

Zusätzlich gibt es noch ein breites Angebot von Kursen und Informationsveranstaltungen wie z. B. Kurse, um den Umgang mit dem PC oder dem Internet zu erlernen; Tanzveranstaltungen wie den Tanztee, um gemeinsam Spaß zu haben oder auch Kulturveranstaltungen. Und natür-

lich viel Raum um selbst Angebote zu machen. Wir würden uns freuen, Sie in unserem Haus begrüßen zu können.

#### Adresse:

Mehrgenerationenhaus „MIKADO“

Franz-Mehring-Straße 20, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 3 87 18 90

Telefax: 0335 3 87 18 95

Internet: [www.stiftung-spi.de](http://www.stiftung-spi.de)

E-Mail: [mikado@stiftung-spi.de](mailto:mikado@stiftung-spi.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag – Freitag

08:00 – 20:00 Uhr

#### Öffnungszeiten Kontaktcafé:

Montag – Mittwoch, Freitag, Samstag

10:00 – 17:00 Uhr

### Seniorentreffpunkte und Veranstaltungen

In den vergangenen Jahren sind verschiedene Treffpunkte entstanden, wo sich Gleichgesinnte treffen. Hier finden Sie neben Gemütlichkeit, Spiel, Vorträgen und Unterhaltung verschiedenste Betätigungsmöglichkeiten. Gehen Sie doch einfach einmal hin! Die folgenden Begegnungsstätten und Treffpunkte stehen allen Menschen offen:

#### Haus der Begegnung

Klabundstraße 10, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 54 57 59

Internet: [www.selbsthilfe-frankfurt-oder.de](http://www.selbsthilfe-frankfurt-oder.de)

E-Mail: [haus@kobshdb.de](mailto:haus@kobshdb.de)

Das Haus der Begegnung (HdB) ist ein Ort der Kommunikation, wo auch durch kulturelle Angebote der Weg zur Selbsthilfe geebnet werden kann. Der Förderverein des Hauses der Begegnung ist Veranstalter vieler Aktivitäten für alle Bürgerinnen und Bürger in Frankfurt (Oder).

So treffen sich jeden Montag die Seniorinnen und Senioren zum traditionellen Senioren-Montags-Café, jeden Dienstag treffen sich Jung und Alt

zum Schach spielen, jeden Donnerstag wird Rommé gespielt und alle vierzehn Tage freitags trifft man sich zu Handarbeiten im geselligen Kreis. Die Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen (KOBs) ist das zentrale Angebot des HdB. Die KOBs bietet gemeinnützige und professionelle Beratung in Frankfurt (Oder) zur Förderung der Selbsthilfe und des ehrenamtlichen Engagements. Im Haus der Begegnung treffen sich mehr als 50 Selbsthilfegruppen zu wöchentlichen oder monatlichen Gesprächsrunden.

### Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Logenstraße 1, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 61 01 63 84

Internet: [www.volkssolidaritaet.de](http://www.volkssolidaritaet.de)

E-Mail: [frankfurt-oder@volkssolidaritaet.de](mailto:frankfurt-oder@volkssolidaritaet.de)

Chöre, Gymnastikgruppen, Wandergruppen, Zirkel Kreativ, Modelgruppe, Walking, Freizeitgruppe u. a. bieten Möglichkeiten zur Betätigung. Sehr beliebt sind die Tanznachmittage und Treff für Mitgliedergruppen.

### ASB-Begegnungsstätte für Senioren

Zehmeplatz 12, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 38 72 84 29

Internet: [www.asb-frankfurt-o.de](http://www.asb-frankfurt-o.de)

E-Mail: [seniorentreff-ffo@asb-frankfurt-o.de](mailto:seniorentreff-ffo@asb-frankfurt-o.de)

- Themennachmittage
- Karten-, Brett- und Würfelspiele

- gesellige Runden, Feiern zu Geburtstagen
- Bastelnachmittage
- Besuch kultureller Einrichtungen
- Wanderungen, Tagesfahrten
- Tanzcafé
- Sport für Senioren
- Rehabilitationssport (auf Rezept)

### Caritas Seniorenzentrum „Albert Hirsch“

Prager Straße 18a, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 6 82 90

Internet: [www.caritas-altenhilfe.de](http://www.caritas-altenhilfe.de)

E-Mail: [ah.@caritas-altenhilfe.de](mailto:ah.@caritas-altenhilfe.de)

Senioren-Internetcafé „Silber-Welt“ Offene Altenarbeit im Stadtteil Hansa Nord, gesellige Veranstaltungen Gymnastik, Tanzgruppe, Gedächtnisübungen, Mittagstisch u. ä.

### Seniorenstübchen in der Kita „Am Sonnensteig“ (Volkssolidarität)

Witebsker Straße 12, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 6 06 77 84

Internet: [www.kita-am-sonnensteig.de](http://www.kita-am-sonnensteig.de)

Montagscafé (Hol- und Bring-Service möglich)

Spielnachmittage, Gymnastikkurs

Treff für Mitgliedergruppen

## Volkssolidarität Frankfurt (Oder) e.V.

Logenstraße 1 · 15230 Frankfurt (Oder) · Telefon: 03 35/61 01 63 80 · Telefax: 03 35/2 33 29



#### sozial-kulturelle Angebote

- Veranstaltungen in Begegnungsstätten
- Ausflüge und Tagesfahrten
- Treff von Orts- und Interessengruppen
- Nachbarschaftshilfe
- Verbandsvorsorge u.v.m.

Telefon: 03 35/61 01 63 80

#### Sozialstation

- Häusliche Pflege
- Krankenpflege
- Mobiler sozialer Hilfsdienst
- Mahlzeitendienst
- Hausnotruf
- Leistung nach PFLEG

Telefon: 03 35/6 80 20 68

#### Kinder und Jugend

- Kindertagesstätte „Am Sonnensteig“
- Kinderbetreuungsservice

Telefon: 03 35/6 31 00

[www.volkssolidaritaet.de/frankfurt-oder](http://www.volkssolidaritaet.de/frankfurt-oder) · mail: [frankfurt-oder@volkssolidaritaet.de](mailto:frankfurt-oder@volkssolidaritaet.de)

## Aktiv bleiben

### **Evangelisches Gemeindezentrum**

Berendsstraße 1, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 38 72 80-10

Seniorenbegegnungscafé mittwochs 14:30 Uhr

### **Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder)**

Gertraudenplatz 6, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 38 72 80-10

Seniorencafé (immer am 2. Dienstag im Monat 15 Uhr)

### **Arbeiterwohlfahrt-Offene Altenarbeit Kita „Am Mühlental“**

Gottfried-Benn-Straße 26, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 54 26 74

Telefax: 0335 6 10 16 96

Seniorengymnastik Montag: 14:00 und 15:00 Uhr

Seniorentreff zum gemütlichen Beisammensein und gemeinsamen Unternehmungen Mittwoch: 14:00 Uhr

### **Arbeiterwohlfahrt-Offene Altenarbeit**

#### **Seniorenheim „Am Südring“**

Konstantin-Ziolkowski-Allee 49, 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 4 00 80

E-Mail: [awo-kv-ff@t-online.de](mailto:awo-kv-ff@t-online.de)

Senioren-gymnastik Donnerstag: 13:30 Uhr

Seniorentreff zum gemütlichen Beisammensein und gemeinsamen Unternehmungen Donnerstag: 14:00 Uhr

### **SeniorenTreff Alt Beresinchen (STAB)**

Initiativkreis Katholische Pfarrgemeinde Hl. Kreuz Frankfurt (Oder)

im Caritashaus St. Josef

Leipziger Straße 39, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 4 00 39 17

Miteinander Kaffee trinken, reden, tanzen, singen, Interessantes hören, und all das tun, woran Sie Freude haben. Seniorinnen und Senioren und alle, die gern dabei sein möchten, sind zu jedem 3. Mittwoch im Monat ab 15:00 Uhr eingeladen.

### **Haus der Künste**

Lindenstraße 6, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 32 62 84

Seniorentheater „Spätlese“ e. V.

### **Bürgerladen-Begegnungsstätte und Sozialkaufhaus der Frankfurter Arbeitsloseninitiative e. V.**

Fürstenwalder Straße 48/49, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 53 58 74

Telefax: 0335 3 87 20 14

Seniorentreff im Bürgerladen

Basteln – Singen – Wandern u. v. a.

montags 14:00 – 18:00 Uhr

mittwochs 14:00 – 18:00 Uhr



**Gertrauden-Marien-Gemeinde**

Gertraudenplatz 6, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 38 72 80-10, Seniorencafé

**Behindertenverband Frankfurt (Oder) e. V.**

Pablo-Neruda-Block 1, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 53 34 19  
E-Mail: [bvfrankfurt@freenet.de](mailto:bvfrankfurt@freenet.de)  
Internet: [www.mobil-service-ffo.de](http://www.mobil-service-ffo.de)

**Öffnungszeiten:**

Montag und Donnerstag	9:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 17:00 Uhr
Freitag	9:00 – 13:00 Uhr

## Wochenendausflüge

- Kahnfahrten im Spreewald
- in die nähere Umgebung
- Tierpark und Zoobesuche

## Freizeitgestaltung

- Grillabende
- Kaffeefahrten
- Frühstück im Club
- Drachensteigen
- Spielnachmittage etc.

## Besuch von Theater und Kulturveranstaltungen

- Holiday on Ice
- Choriner Musiksommer
- Friedrichstättpalast und vieles mehr

Jede neue Idee ist gefragt. Informieren Sie sich über den vierteljährlichen Veranstaltungsplan.

**Wildroseneck**

des EJF-Lazarus  
Gemeinnützige Aktien-Gesellschaft  
Lennéstraße 1a, 15234 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 6 56 58  
E-Mail: [wildroseneck@wb.de](mailto:wildroseneck@wb.de)

Offener Treff für Jung und Alt mit behindertengerechtem Eingang und WC

- Täglich (außer Wochenende) verschiedene Veranstaltungen
  - Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat Seniorentreff
- Informieren Sie sich über den monatlichen Veranstaltungsplan.

**Weitere kulturelle Angebote können Sie entnehmen:**

- der Tageszeitung „Märkische Oderzeitung“, Stadtbote oder
- dem Kultur- und Veranstaltungskalender des

**Kulturbüros**

Lindenstraße 7, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 55 37 83 10,

der monatlich erscheint und kostenlos in kulturellen und öffentlichen Einrichtungen erhältlich ist. Oder informieren Sie sich einfach im

**Tourismusverein Frankfurt (Oder) e. V.**

Karl-Marx-Straße 1, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 32 52 16

**Sportvereine**

Das körperliche Wohlbefinden ist für alle Bürger sehr wichtig. Sport erhält die Leistungsfähigkeit und Lebensfreude. In unserer Stadt kann auch im fortgeschrittenen Alter Sport getrieben werden.

Der Stadtsportbund bietet Sport- und Präventionskurse an. Diese sind vor allem für Sportanfänger und Untrainierte geeignet, die sich unter qualifizierter Anleitung etwas mehr bewegen wollen.

## Aktiv bleiben



Für Ältere besonders geeignet sind folgende Kurse:

- Walking – Schritt für Schritt zu mehr Fitness
- Aufrecht durch den Alltag – Gutes für den Rücken

In Zusammenarbeit mit den Krankenkassen bietet der Stadtsportbund auch „Nordic Walking“ und „Hatha Yoga“ an.

Sie können sich informieren und beraten lassen unter: [info@ssb-ffo.de](mailto:info@ssb-ffo.de) sowie unter [www.ssb-ffo.de](http://www.ssb-ffo.de)

### Sport – Gesundheitszentrum Frankfurt (Oder) e. V.

Das Sport-Gesundheitszentrum Frankfurt (Oder) e. V. ist ein gemeinnütziger Verein für Prävention-, Rehabilitations- und Behindertensport. Dort wird dem von Behinderung, Krankheit oder Verletzung Betroffenen, aber auch dem gesunden, gesundheitsbewussten Menschen die Möglichkeit geboten, sporttherapeutische Maßnahmen unter ärztlicher Aufsicht und mit wachsender Eigenverantwortung durchzuführen. Ein weiterer Aspekt des Vereins ist die Betriebliche Gesundheitsförderung.

Neben den regulären Angeboten des Vereins zum Prävention-, Rehabilitations- und Behindertensport werden hier auch eine Vielzahl von abwechslungsreichen Gesundheitskursen, Vorträgen und Workshops im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ angeboten. Die gesundheitsfördernden Angebote für sozial benachteiligte Gruppen werden zu einem deutlichen reduzierten Vereinsbeitrag angeboten. Das Ziel ist es, Ihnen als Bürgerinnen und Bürger des Quartiers und der Stadt Frankfurt (Oder) das Thema einer aktiven Gesundheitsförderung näher zu bringen.

Das Gesundheitszentrum verfügt über modern ausgestattete Gymnastik- und Gerätebereiche mit einer qualitativ hochwertigen sowie multifunktionalen Ausstattung. Die Betreuung erfolgt durch Sport-, Physiotherapeuten und Sportwissenschaftlern mit vielfältigen Qualifikationen rund um das Thema Gesundheit.

REHA links der ODER

ODERtraining

**ZENTRUM FÜR THERAPIE UND TRAINING**

Wir trainieren Sie fit

- Training in häuslicher Umgebung zur Heimplatzverhinderung
- spezifisches Training für Senioren
- Präventionsangebote


Wir informieren Sie gern

Uferstrasse 3 • 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 - 606 96 26 • [www.rehalinksderoder.de](http://www.rehalinksderoder.de)

**Sport- Gesundheitszentrum Frankfurt (Oder) e. V.**

Wismaer Straße 19                      Zehmeplatz 11b (Trade-Center)  
15234 Frankfurt (Oder)                15230 Frankfurt (Oder)

**Kontaktpersonen:**

Hartmut Ortmann                      Hartmut Ortmann  
Christian Schmalz                      Christian Schmalz  
Karin Wiechmann

Telefon: 0335 6 65 94 90              Telefon: 0335 40 15 57 20  
Telefax: 0335 66 59 49 10            Telefax: 0335 4 01 55 72 19  
Internet: [www.sgz-ffo.de](http://www.sgz-ffo.de)  
E-Mail: [ortmann@sgz-ffo.de](mailto:ortmann@sgz-ffo.de)

**Reisen und Erholung****AWO Reisedienst GmbH**

Reisen mit Herz  
Logenstraße 8 – im Pavillon am Oderturm  
15230 Frankfurt (Oder)  
Heidrun Kleinhans und Margit Klamt  
Telefon: 0335 2 83 99 10  
Mo. – Fr.: 9 – 17 Uhr; Sa.: 9 – 13 Uhr  
E-Mail: [frankfurt@awo-reisedienst.de](mailto:frankfurt@awo-reisedienst.de)

**Reisen und Urlaubsangebote für Menschen mit Handicap**

Unterkünfte für Rollifahrer mit und ohne Betreuung  
Behindertenverband Frankfurt (Oder) e. V.  
Pablo-Neruda-Block 1, 15230 Frankfurt (Oder)  
Frau Boegershausen  
Telefon: 0335 53 34 19 oder 53 54 40

**Freiwillig engagieren im Alter?!**

Mit freiwilligem Engagement von Bürgerinnen und Bürgern kann zu einer Verbesserung der Lebensqualität und des sozialen Zusammenhalts in der Gesellschaft beigetragen werden. Hier sind auch die Erfahrungen und Kenntnisse älterer Menschen gefragt.

Haben Sie schon einmal daran gedacht, selbst aktiv zu sein? Sie können wählen, wo und wie oft Sie sich einbringen wollen. Wozu haben Sie Lust? Arbeiten Sie gern mit alten oder behinderten Menschen zusammen, oder lieber mit Kindern, Frauen, ausländischen Mitbürgern? Haben Sie Lust, sich im kulturellen Bereich zu engagieren oder möchten Sie sich um Tiere kümmern?

Wer sich für eine freiwillige Aufgabe interessiert, die nicht nur ihm Spaß macht, sondern auch noch für andere sinnvoll ist, kann sich an das Freiwilligenzentrum wenden.

**Freiwilligenzentrum Frankfurt (Oder)  
Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.**

Region Brandenburg Ost  
Leipziger Straße 39, 15232 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 56 54-1 41  
Telefax: 0335 56 54-1 00  
Internet: [www.caritas-frankfurt-oder.de](http://www.caritas-frankfurt-oder.de)  
E-Mail: [ffo-fwz@caritas-brandenburg-ost.de](mailto:ffo-fwz@caritas-brandenburg-ost.de)

## Praktische Alltagshilfen

### Essen auf Rädern

Sollte das Essen kochen zur Belastung werden, kann es für Sie täglich eine Sorge weniger bedeuten, wenn Sie einen ambulanten Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“ in Anspruch nehmen. Aktuelle Speisepläne sowie weitere Infos über das Angebot „Essen auf Rädern“ erhalten Sie bei den aufgeführten Anbietern:

#### Die Johanniter

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Oderland-Spree  
Juri-Gagarin-Ring 50a, 15236 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 4 01 23-48  
Telefax: 0335 4 01 23-49

#### AWO Sozialstation

Alexej-Leonow-Straße 2, 15236 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 5 21 17 90  
Telefax: 0335 5 21 17 91  
E-Mail: [awo-kv-ff@t-online.de](mailto:awo-kv-ff@t-online.de)



#### ASB Seniorenheim gGmbH

Frau Kumnick  
Gubener Straße 2, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 40 12 89-6 24 oder 40 12 89-5 10  
Essen von montags bis sonntags

#### Volkssolidarität Frankfurt (Oder) e. V.

Frau Konsolke  
Logenstraße 1, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 61 01 63 85  
Essen von montags bis sonntags

#### DRK-Kreisverband Märkisch-Oder-Spree e. V.

Geschäftsstelle Frankfurt (Oder)  
Briesener Straße 1, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 5 00 48 20

#### Menüservice Bornow Menüieferservice

Telefon: 03366 3 37 89-0  
Telefax: 03366 3 37 89-21  
E-Mail: [kontakt@menueservice.de](mailto:kontakt@menueservice.de)

Sie können aber auch Versorgungseinrichtungen aufsuchen, wenn es für Sie nicht zu weit von Ihrer Wohnung entfernt ist. Voraussetzung ist, dass Ihr persönlicher Anspruch vor der Inanspruchnahme der Dienste nachfolgender Einrichtungen geprüft wird. Danach erhalten Sie eine Berechtigungskarte, die von den verschiedenen Trägern der Dienste anerkannt wird.

#### Frankfurter Tafel – Domizil „Offene Tür“ der Frankfurter Arbeitsloseninitiative e. V.

Heinrich-Hildebrand-Straße 15 a-b, 15232 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 6 80 29 81

Öffnungszeiten:	Montag – Freitag:	8:00 – 19:00 Uhr
	Sonnabend:	9:00 – 13:00 Uhr

**Bistro des Sozialkaufhauses der  
Frankfurter Arbeitsloseninitiative e. V.**

Fürstenwalder Straße 48/49, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 53 58 74 oder 3 87 11 04

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 9:00 – 17:00 Uhr

**Einkaufen, Putzen, Waschen, Bügeln**

So ein Haushalt kann einen ganz schön schaffen. Wie gut, dass es da Hilfen gibt. Wo erhalte ich Hilfe? Alle ambulanten Pflegedienste der Stadt Frankfurt (Oder) bieten diese Leistungen an. Anschriften und Telefonnummern finden Sie im Abschnitt „**Pflege durch ambulante Pflegedienste**“. Darüber hinaus werden diese Dienste vom **Mobil-Service des Behindertenverbandes Frankfurt (Oder) e. V.** und von den **Johannitern** angeboten.

**Mobil-Service**

Behindertenverband Frankfurt (Oder) e. V.

Pablo-Neruda-Block 1, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 53 34 19 oder 53 54 40

**Die Johanniter**

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Regionalverband Oderland-Spree

Juri-Gagarin-Ring 50a, 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 4 01 23-46

Telefax: 0335 4 01 23-49



 **SANITÄTSHAUS**  
MKC GmbH

Orthopädie-, Schuh- und Reha-Technik

Tel. 0335 - 400 88 30 · Fax 0335 - 400 88 31  
Zehmeplatz 11 · 15230 Frankfurt/O.

**Beratung und Hilfe aus einer Hand**

- Orthopädie-Schuhtechnik
- Kompressionsstrümpfe
- Orthesen
- Prothesen / Epithesen
- Bandagen
- Rollstühle und Gehhilfen u.a.
- Bad- und Toilettenhilfen

**Öffnungszeiten:**

Mo., Di., Do.  
9.00 – 18.00 Uhr  
Mittwoch  
9.00 – 16.00 Uhr  
Freitag  
9.00 – 15.00 Uhr

**Unser Angebot für Sie: Hausbesuche kostenfrei**

## Praktische Alltagshilfen

### Sozialkaufhaus

Das Sozialkaufhaus der Frankfurter Arbeitsloseninitiative e. V. sucht und bietet ständig gut erhaltene Bekleidung für Kinder und Erwachsene. Hier werden auch Änderungs- und Reparaturarbeiten vorgenommen. Bürger, die sich von nicht mehr benötigten Haushaltssachen trennen möchten, können diese im Sozialkaufhaus abgeben. Für das Sortiment des Sozialkaufhauses der Frankfurter Arbeitsloseninitiative e. V. werden Haushaltsgegenstände und -geräte aller Art, Möbel usw. gesucht und angeboten. Es werden auch Haushaltsauflösungen realisiert.

Auch hier ist vor Inanspruchnahme der Dienste die Berechtigungskarte vorzulegen.

#### Bürgerladen-Beratungsstelle-Sozialkaufhaus der Frankfurter Arbeitsloseninitiative e. V.

Fürstenwalder Straße 48/49, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 53 58 74 oder 3 87 11 04

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr



Bürgerladen

### Kleiderkammer

Auch das DRK sucht ständig gut erhaltene Bekleidung, die prinzipiell hilfesuchenden Bürgern kostenlos abgegeben wird.

#### Kleiderkammer des DRK-Kreisverbandes Märkisch-Oder-Spree e. V.

Geschäftsstelle Frankfurt (Oder)

Briesener Straße 1, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 00 48 20

### CARIsatt-Laden

Der Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V., Region Brandenburg Ost, führt in der Leipziger Straße 39 einen Laden mit Waren des täglichen Bedarfs (Lebensmittel, Kosmetika, Waschmittel, Schulerzeugnisse usw.), deren Verkaufspreise ca. 30 % billiger als im normalen Lebensmittelladen sind. Hier können Personen mit geringen Einkünften einkaufen.

Voraussetzung für den Einkauf im CARIsatt-Laden ist ein persönlicher Ausweis, der bei entsprechenden Voraussetzungen im Laden ausgegeben wird. Ebenso sind Personen mit Sozialpass oder unter Vorlage des Grundsicherungs- bzw. Sozialhilfebescheides einkaufsberechtigt. Die Ausweiskarte wird auch im Jugend- und Sozialamt und in anerkannten Beratungseinrichtungen der Wohlfahrtsverbände der Stadt Frankfurt (Oder) ausgegeben.

#### CARIsatt-Laden

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.

Region Brandenburg Ost

Leipziger Straße 39, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 56 54-1 17, Frau Streichert

## Beratungsdienste

Nicht für jeden Bürger ist die Vielfaltigkeit der Zuständigkeiten und der Leistungen und Dienste im Gesundheits- und Sozialwesen überschaubar.

Insbesondere ältere Bürger möchten beraten werden, wo und wie Sie geeignete Hilfen erhalten können.

Diese Beratung erhalten Sie

### Gesundheitsamt Frankfurt (Oder)

Bardelebenstraße 1, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 5 52 53 00

### Amt für Jugend und Soziales

Logenstraße 8 (Oderturm), 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 5 52 50 08

### Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte der Stadt Frankfurt (Oder)

Sabine Stuchlick  
Marktplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 5 52 13 40

### Kora

Koordinierung und Beratung rund ums Alter  
Logenstraße 1, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 4 01 56 77  
Telefax: 0335 4 01 56 78  
Internet: [www.kora-ffo.de](http://www.kora-ffo.de)  
E-Mail: [post@kora-ffo.de](mailto:post@kora-ffo.de)

### Allgemeine Sozialberatung

des Caritasverbandes für das Erzbistum Berlin e. V.  
Region Brandenburg Ost  
Leipziger Straße 39, 15232 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 56 54-1 40

Spezielle Beratung und Unterstützung für pflegende Angehörige erhalten Sie bei allen ambulanten Pflegediensten (siehe unter „Pflege durch ambulante Pflegedienste“).

### Gesundheitsförderverein e. V.

Mühlenweg 51, 15232 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 40 12 48 88  
Telefax: 0335 40 12 48 89  
E-Mail: [gfv-ffo@web.de](mailto:gfv-ffo@web.de)

Ansprechpartner: Frau Kiesow

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 9:00 – 16:00 Uhr  
Freitag 9:00 – 13:00 Uhr

- Allgemeine Beratung rund um die Gesundheit
- Vermittlung von sozialen Kompetenzen:
- Gesetzliche Grundlagen
- Rechtliche Grundlagen rund um die Pflege etc.

### ASB Regionalverband Ostbrandenburg e. V.

Bei Sorgen und Nöten Rat per Telefon rund um die Uhr /  
24-Stunden-Hotline: 0335 2 24 11

### Ehrenamtliche Beratung für ältere und behinderte Bürger des Behindertenverbandes

Pablo-Neruda-Block 1, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 53 34 19 oder 53 54 40

### Seniorenbüro des Caritas Seniorenzentrums „Albert Hirsch“

Prager Straße 18a, 15234 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 68 29-0

### Seniorenbüro der Volkssolidarität

Logenstraße 1, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 2 25 86

## Beratungsdienste

### Seelsorge

#### Telefonseelsorge (kostenlos):

Telefon: 0800 1 11 01 11\* (ev.) oder

Telefon: 0800 1 11 02 22\* (kath.)

\* Tel.-Nr. des Anrufenden werden nicht angezeigt

Nähere Auskünfte zu Möglichkeiten von Seelsorgegesprächen erteilen:

#### Pfarrbüro der Katholischen Gemeinde Heilig Kreuz

Franz-Mehring-Straße 4, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 64 67-0

#### Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde

Gertraudenplatz 6, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 3 87 28-0 10



Alzheimerberatung

### ASB Kontakt- und Beratungsstelle

für Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen

Schwerpunkt Alzheimer

Angehörigengruppe, Seminar für pflegende Angehörige – Jutta Wuitz

### Entlastung für Angehörige – Helferkreis

Beratung Ehrenamt – Iris Lustig

Zehmeplatz 12, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 38 72 84 26

E-Mail: [alzheimerberatung@asb-frankfurt-o.de](mailto:alzheimerberatung@asb-frankfurt-o.de)



## Bestattungshaus Möse

G  
m  
b  
H



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15234 Frankfurt (O.), Fürstenwalder Poststraße 1, ☎ (03 35) 4 00 00 79

15306 Falkenhagen, Ernst-Thälmann-Straße 23, ☎ (03 36 03) 30 36

15306 Seelow, Ernst-Thälmann-Straße 37, ☎ (0 33 46) 84 52 07

15324 Letschin, R.-Breitscheid-Straße 14, ☎ (03 34 75) 5 07 14

Funktel. (01 71) 2 15 85 00, E-Mail: [info@bestattungen-moese.de](mailto:info@bestattungen-moese.de), [www.bestattungen-moese.de](http://www.bestattungen-moese.de)

## Fahr- und Begleitdienste

Die Behindertenfahrzeuge sind frühzeitig anzumelden. Sie sind auch am Wochenende und an den Feiertagen einsatzfähig.

In Frankfurt (Oder) gibt es bei folgenden Wohlfahrtsverbänden Behindertenfahrdienste:

### **Die Johanniter**

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Oderland-Spree  
Juri-Gagarin-Ring 50a, 15236 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 4 01 23-46  
Telefax: 0335 4 01 23-49

### **Mobilservice des Behindertenverbandes Frankfurt (Oder) e. V.**

Pablo-Neruda-Block 1, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 53 34 19 oder 53 54 40

### **Behindertenfahrdienst des DRK-KV Frankfurt Oder-Spree e. V.**

**Geschäftsstelle Frankfurt (Oder)**  
Briesener Straße 1, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 5 00 48 23

### **Arbeiter-Samariter-Bund**

Gubener Straße 2, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 4 01 28 90

Ambulante Pflege kann beansprucht werden, wenn (ältere) Menschen infolge von Krankheit oder Behinderung teilweise oder ganz der Hilfe zur Pflege bedürfen. Der Antrag auf Feststellung der Pflegebedürftigkeit ist bei Ihrer Pflegekasse/Krankenkasse zu stellen.



## Pflege und Unterstützung zu Hause

### Pflege durch Familienangehörige, Bekannte oder Nachbarn

Die Pflege zu Hause kann durch Angehörige, Bekannte oder Nachbarn selbst sichergestellt werden. In diesen Fällen zahlt die Pflegekasse ein Pflegegeld an den Pflegebedürftigen.

Bei Pflege durch Angehörige, Bekannte, Nachbarn oder sonstige ehrenamtliche Helfer kann gestaffelt nach Pflegestufen ein Pflegegeld bei der zuständigen Pflegekasse beantragt werden.

### Pflege durch ambulante Pflegedienste

Häusliche Pflegehilfe kann aber auch durch Fachpflegekräfte von ambulanten Pflegediensten in Anspruch genommen werden (Sozialstationen oder private Pflegedienste).

Von den ambulanten Pflegediensten werden neben der häuslichen Kranken- und Behandlungspflege verschiedene andere Leistungen erbracht, wie Hauswirtschaftsdienste, Verleih von Pflegehilfsmitteln, Hol- und Bringdienste, Begleitservice, Information und Beratung, Hausnotruf.

Die Dienste geben Ihnen gern Auskünfte über die angebotenen Leistungen und helfen auch bei der Beantragung der Kostenübernahme bzw. Erstattung bei Kranken- und Pflegekassen, Versicherungen oder der Sozialverwaltung.



**Arbeiter-Samariter-Bund**  
**24-Stunden-Service-Ruf 22411**  
**Geschäftsstelle Regionalverband**  
 Zehmeplatz 12 **387284-0**  
**ASB Seniorenheim**  
 Gubener Str. 2 **401289-0**  
**Seniorenhaus Abendsonne**  
 Markendorfer Str. 22 **40073-0**  
**Essen auf Rädern**  
 Gubener Str. 2 **401289-510**  
**Häuslicher Pflegedienst**  
 Zehmeplatz 12 **22649**  
**Alzheimerberatungsstelle**  
 Zehmeplatz 12 **387284-26**  
**Betreutes Wohnen/Seniorentreff**  
 Zehmeplatz 12 **387284-29**  
**ASB Gesundheitszentrum**  
 F.-Mehring-Str. 23 **8694667-0**  
[www.asb-frankfurt-o.de](http://www.asb-frankfurt-o.de)  
[mail@asb-frankfurt-o.de](mailto:mail@asb-frankfurt-o.de)



**ANNIKA SENKPIEL**  
 PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE

Sensorische Integrationstherapie,  
 Rheuma- u. Handrehabilitation,  
 neurologische Konzepte, Hilfs-  
 mittel- und Schienenherstellung,  
 Grapho- und Feinmotoriktherapie  
 u. a.

Ernst-Thälmann-Straße 11  
 15230 Frankfurt (Oder)  
 Telefon: (0335) 86 96 205



**wichern**  
 Die kompetente Hauskranken-  
 pflege, Hilfe, Beratung, Pflege  
 und Seelsorge.  
 Telefon 0335/542317  
**Diakoniestation**  
*...frisch  
 versorgt!*

**Wir sind  
 immer für  
 Sie da**

**www.sen-info.de**  
 Die Internetinformation für Senioren

- Alles rund um die  
Vorsorge
- Angebote in Ihrer Stadt  
oder Ihrem Landkreis
- Umfangreiches  
Branchenverzeichnis mit  
Top-Einkaufsadressen
- Viele Tipps und Infos  
zu Gesundheit und  
Ernährung
- Sicherheit im Alltag ...

*Besuchen Sie uns  
 doch im Internet!*

Übersicht der ambulanten Pflegedienste in der Stadt Frankfurt (Oder):

#### **Diakoniestation der Wichern-Pflegedienste gGmbH**

Alexej-Leonow-Straße 2a (im Südringcenter), 15236 Frankfurt (Oder)  
 Telefon: 0335 54 23 17, Telefax: 0335 4 01 26 51  
 E-Mail: diakoniestation@wichern-ffo.de

#### **ASB-Sozialstation**

Zehmeplatz 12, 15230 Frankfurt (Oder)  
 Telefon: 0335 2 26 49

#### **AWO-Sozialstation**

Alexej-Leonow-Straße 2, 15236 Frankfurt (Oder)  
 Telefon: 0335 5 21 17 90, Telefax: 0335 5 21 17 91  
 E-Mail: awo-kv-ff@t-online.de

#### **Sozialstation der Volkssolidarität Frankfurt (Oder) e. V.**

Logenstraße 1, 15230 Frankfurt (Oder)  
 Telefon: 0335 6 80 20 68

#### **Häusliche Krankenpflege „Annette Huth“**

Güldendorfer Straße 32, 15232 Frankfurt (Oder)  
 Telefon: 0335 52 08 00  
 E-Mail: annette.huth@gmx.de

#### **Hauskrankenpflege „Sophie-Marie“**

Luckauer Straße 23, 15232 Frankfurt (Oder)  
 Telefon: 0335 53 57 44 oder 0172 3 83 59 67

#### **Hauskrankenpflege „Karin Lorenz“**

Rudolf-Breitscheid-Straße 12, 15230 Frankfurt (Oder)  
 Telefon: 0335 5 00 01 01 oder 0172 6 05 79 46



#### **„ALBATROS“ Ambulanter Pflegedienst GmbH**

Fürstenberger Straße 28, 15232 Frankfurt (Oder)  
 Telefon: 0335 2 84 78 05 oder 2 84 78 10

#### **Krankenpflege „Kolax“**

Rathenaustraße 16, 15234 Frankfurt (Oder)  
 Telefon: 0335 4 00 79 80 oder 0173 9 01 55 33  
 E-Mail: kolax@t-online.de

#### **Ambulanter Pflegedienst „Silvia Klementz“**

Stachelbeerweg 6, 15236 Frankfurt (Oder)  
 Telefon: 0335 5 21 27 27 oder 0175 2 46 46 98

#### **DRK-Sozialstation KV Märkisch-Oder-Spree e. V.**

Telefon: 0335 5 00 48 25 oder 03364 7 10 04

## Pflege und Unterstützung zu Hause

Bei häuslicher Pflege durch geeignete Pflegekräfte ambulanter Pflegeeinrichtungen (z. B. Sozialstationen) können von den Pflegekassen, gestaffelt nach Pflegestufen, für Pflegeeinsätze Sachleistungen gewährt werden. Selbstverständlich ist auch eine Kombination aus Sachleistungen und Pflegegeld möglich. Je nachdem, wie das Verhältnis von Pflegegeld und häuslicher Pflege durch einen Pflegedienst gewählt wird, verändern sich auch die Leistungen der Pflegekasse für Sachleistungen und Pflegegeld. Die Pflege von **älteren Menschen mit Demenzerkrankung** stellt für Familien eine besondere Belastung dar.

Um den jeweiligen Bedürfnissen von Demenzkranken und ihren Angehörigen besser gerecht zu werden, gibt es beim **Arbeiter-Samariter-Bund des Regionalverbandes Ostbrandenburg e. V.** folgende Angebote:

- Beratungen in Form von Einzelgesprächen und telefonischen Beratungen und Hausbesuche,

- Begleitung einer Angehörigengruppe von Demenzkranken
- Betreuungsservice im häuslichen Bereich
- stundenweise Entlastung pflegender Angehöriger durch zeitweilige Betreuung der Demenzkranken in Betreuungsgruppen
- Schulung pflegender Angehöriger
- monatlich „Alzheimer Tanzcafe“ sowie
- montags Sportgruppe für Demenzkranke

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der:

### Alzheimer Beratungsstelle des ASB Regionalverbandes Ostbrandenburg e. V.

Zehmeplatz 12, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 00 47 88 oder 0335 38 72 84 26

## Haus-Notruf-Dienst

### Haus-Notruf-Dienst

Mit dem Haus-Notruf-Dienst können Sie zu jedem Zeitpunkt und an jedem Ort Ihrer Wohnung durch einen Knopfdruck Hilfe rufen. Näheres erfahren Sie direkt bei den Anbietern eines Haus-Notruf-Dienstes:

#### Die Johanniter

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Regionalverband Oderland-Spree

Juri-Gagarin-Ring 50a, 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 4 01 23-48

Telefax: 0335 4 01 23-49

#### Sozialstation der Volkssolidarität

Logenstraße 1, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 61 01 63 86 oder 0335 6 80 20 68

#### ASB-Sozialstation

Zehmeplatz 12, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 2 26 49 oder 53 56 49

#### AWO-Sozialstation\*

Alexej-Leonow-Straße 2, 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 21 17 90

\*Vermittlungsdienst bundesweit

#### DRK-Kreisverband Märkisch-Oder-Spree e. V.

Telefon: 0335 5 00 48 25 oder 03364 7 10 04

### Technische Hilfsmittel

Bei technischen Pflegehilfsmitteln (z. B. Pflegebetten, Hebevorrichtungen), die oftmals leihweise zur Verfügung gestellt werden, muss gegebenenfalls ein monatlicher Betrag selbst gezahlt werden.

## Haus-Notruf-Dienst

### Unterstützung für Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes

Für notwendige bauliche Veränderungen können einmalige Zuschüsse pro Maßnahme gezahlt werden (z. B. Anbringen von Haltegriffen oder Handlauf, Dusche statt Badewanne, Rampen und Abschrägungen, Schwellenbeseitigung). **Bitte beachten:** sofern technisch möglich, Zustimmung des Vermieters vorliegt, Baumaßnahmebeginn erst nach vorliegenden Zustimmungen und nach Bewilligung durch die Pflegekasse!

## Tagespflege (teilstationäre Pflege)

Das Angebot der Tagespflege richtet sich an diejenigen (älteren) Pflegebedürftigen, die eine eigene Wohnung haben und dort von Angehörigen oder ambulanten Diensten gepflegt werden, einer ständigen Betreuung bedürfen und nicht in der Lage sind, ihren Tagesablauf selbst zu gestalten.

Kann die häusliche Pflege eines Pflegebedürftigen nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden, besteht ein zeitlich begrenzter Anspruch auf teilstationäre Pflege in Einrichtungen der Tagespflege. Dies gilt besonders in den Fällen einer kurzfristigen Verschlimmerung der Pflegebedürftigkeit, der Ermöglichung einer (Teil-) Erwerbsfähigkeit für die Pflegeperson, einer beabsichtigten teilweisen Entlastung der Pflegeperson, einer nur für einige Stunden am Tag notwendigen Betreuung des Pflegebedürftigen. Für den Pflegebedürftigen können mit diesem Angebot sowohl die eigene Wohnung, das vertraute Umfeld und die sozialen Beziehungen aufrecht erhalten als auch geeignete Pflege- und Betreuungsleistungen in Anspruch genommen werden.

Darüber hinaus gehören zu diesem Angebot Mahlzeiten und ein Fahrdienst.

Die Teilnahme an Maßnahmen der Tagesbetreuung setzt in der Regel voraus, dass die zu betreuenden Menschen den täglichen Transport von der

### Behandlungspflege

Behandlungspflege ist nach Verordnung durch den behandelnden Haus- oder Facharzt möglich.

Sie wird im häuslichen Bereich durchgeführt zur Sicherstellung der ärztlichen Behandlung und zur Vermeidung von Krankenhausbehandlung, z. B. Messungen von Blutdruck/Blutzuckerwerten, Anlagen/Wechseln von Verbänden oder Verabreichung von Spritzen.

Tagespflegeeinrichtung und zurück verkraften und sie „gruppenfähig“ sind. Tagespflege ist nicht für ständig bettlägerige Personen geeignet.

Angebote der Tagespflege werden gegenwärtig in der Stadt Frankfurt (Oder) von folgenden Trägern vorgehalten:

#### Caritas Seniorenzentrum „Albert Hirsch“

Prager Straße 18a, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 6 82 90

#### AWO Seniorenheim „Am Südring“

Konstantin-Ziolkowski-Allee 49, 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 4 00 80

E-Mail: [awo-kv-ff@t-online.de](mailto:awo-kv-ff@t-online.de)

Die Leistungshöhe der Pflegekasse ist nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit gestaffelt.

Die teilstationäre Pflege umfasst auch die notwendigen Kosten für die Beförderung.

## Kurzeitpflege

Kurzeitpflege und Verhinderungspflege sind angezeigt zur Entlastung von pflegenden Angehörigen im Sinne der „Urlaubspflege“ zur Vermeidung eines Krankenhausaufenthalts für eine Übergangszeit im Anschluss an eine stationäre Behandlung des Pflegebedürftigen oder in Krisensituationen, in denen vorübergehend eine häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder nicht ausreichend ist.

Der Anspruch auf Kurzeitpflege und Verhinderungspflege sind auf je 28 Tage pro Kalenderjahr begrenzt. Angebote der Kurzeitpflege und Verhinderungspflege werden gegenwärtig in der Stadt Frankfurt (Oder) in folgenden Einrichtungen vorgehalten:



### **AWO Seniorenheim „Am Südring“**

Konstantin-Ziolkowski-Allee 49, 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 4 00 80

E-Mail: [awo-kv-ff@t-online.de](mailto:awo-kv-ff@t-online.de)

### **Caritas Seniorenzentrum „Albert Hirsch“**

Prager Straße 18a, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 6 82 90

E-Mail: [ah.@caritas-altenhilfe.de](mailto:ah.@caritas-altenhilfe.de)

### **Seniorenzentrum an der Lehmgasse**

Walter-Korsing-Straße 16, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 21 01-0

### **Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Frankfurt (Oder) mbH Seniorenhaus**

Jungclaussenweg 5, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 56 90

### **ASB Seniorenheim Frankfurt (Oder) gGmbH Haus „Karl Marx“**

Gubener Straße 2, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 40 12 89-0

### **ASB Alten- und Pflegeheim Betriebs gGmbH Seniorenhaus „Abendsonne“**

Markendorfer Straße 22, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 40 07 35 00

### **Evangelisches Seniorenzentrum „Marthaheim“**

Bergstraße 175, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 40 16 90

E-Mail: [umaack@lafim.de](mailto:umaack@lafim.de)

## Hospizdienst

### Hospizdienst der Wichern-Gruppe

#### *Ehrenamtlicher Hospizdienst*

Wichtigstes Ziel des ehrenamtlichen Hospizdienstes ist es, die Lebensqualität der sterbenden Menschen und ihrer Angehörigen zu verbessern.

Im Vordergrund steht dabei die ehrenamtliche Begleitung der sterbenden Menschen und ihrer Angehörigen mit der Absicht, ein möglichst würdevolles und weithin selbstbestimmtes Leben bis zum Lebensende zu ermöglichen.

Wir verstehen in diesem Fall unter „selbstbestimmtem Leben“, dass der Wunsch, in der gewohnten Umgebung bis zuletzt verbleiben zu können, ermöglicht wird. Dabei gilt es auch, den Angehörigen Mut zu machen und Unterstützung für diesen Weg zu geben bzw. bei Bedarf, professionelle Hilfen zu vermitteln. Die Wünsche und Bedürfnisse der sterbenden Menschen und ihrer Angehörigen stehen grundsätzlich im Mittelpunkt der Hospizarbeit, das gilt auch für den Einsatz des ehrenamtlichen Hospizdienstes. Im Rahmen der ehrenamtlichen Hospizarbeit wird keine pflegerische Leistung erbracht.

#### **Kontakt:**

Koordinatorin Anne Oberländer  
Ehrenamtlicher Hospizdienst  
Luisenstraße 21-24, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 5 55 67 15  
E-Mail: [anneoberlaender@wichern-ffo.de](mailto:anneoberlaender@wichern-ffo.de)

#### **Hospiz**

Im Hospiz „Regine-Hildebrandt-Haus“ werden Gäste, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer lebensbedrohlichen Erkrankung befinden, die nicht mehr geheilt oder zum Stillstand gebracht werden kann, aufgenommen. Sie finden hier Pflege und Geborgenheit.

Die Sorge für den schwerkranken und sterbenden Menschen schließt die Sorge für die Angehörigen ein.

Mitarbeitende des ehrenamtlichen Hospizdienstes begleiten auch Gäste im Hospiz.

#### **Kontakt:**

Hospiz „Regine-Hildebrandt-Haus“  
Susanne Knüppel  
Kantstraße 35, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 2 84 92-40  
Telefax: 0335 2 84 92-29  
E-Mail: [hospiz@wichern-ffo.de](mailto:hospiz@wichern-ffo.de)



## Wohnen im Alter

Die meisten älteren Menschen möchten so lange wie möglich selbstständig in der eigenen Wohnung leben. Zur Vorsorge für das Alter gehört aber auch, sich rechtzeitig zu informieren, welche Möglichkeiten es gibt und welche Wohnform die Passende sein könnte. Die Wohnung sollte auch noch dann nutzbar sein, wenn man unbeweglicher und unbeholfener wird.

Das Spektrum denkbarer Wohnalternativen reicht von der normalen Wohnung, die durch Anpassungsmaßnahmen altersgerecht gestaltet werden kann, bis hin zu Seniorenwohnanlagen, Formen des Betreuten Wohnens oder Wohnen im Altenpflegeheim.

### Altersgemäße Anpassung der eigenen Wohnung

Die Möglichkeit der altersgemäßen Anpassung der eigenen Wohnung ist eine Voraussetzung für den Verbleib im gewohnten Umfeld. Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes werden auch von der Pflegeversicherung unterstützt. Lassen Sie sich von ihrer zuständigen Krankenkasse beraten.

Weitere Beratung erhalten Sie:

#### Amt für Jugend und Soziales

Frau Raudonis  
Logenstraße 8, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 5 52-51 59

#### Kora

Koordinierung und Beratung rund ums Alter  
Logenstraße 1, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 4 01 56 77  
Telefax: 0335 4 01 56 78  
Internet: [www.kora-ffo.de](http://www.kora-ffo.de)  
E-Mail: [post@kora-ffo.de](mailto:post@kora-ffo.de)

oder durch Ihre Vermieter, wie

#### Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH

Kundenbetreuung  
Heinrich-Hildebrand-Straße 20b, 15232 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0180 2 01 52 32\*

\*6 ct/Anruf dt. Festnetz, Preisobergrenze Mobilfunk 42 ct/min. incl. MwSt.

#### WohnBau Frankfurt (Oder)

Wohnungsbaugenossenschaft Frankfurt (Oder) eG  
Sophienstraße 40, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 6 83 05 99

### Betreutes Wohnen

Bei dieser Wohnform können Sie in Frankfurt (Oder) selbstständig in einer angemieteten Wohnung leben. Diese Wohneinheiten sind altersgerecht gebaut und tragen Ihren Bedürfnissen in dieser Lebensphase Rechnung. Neben dem Mietvertrag ist in der Regel zusätzlich ein Betreuungsvertrag für die Grundversorgung mit einem Dienstleistungsunternehmen abzuschließen. Hierfür ist eine Grundpauschale zu zahlen. Der Grundservice gibt Ihnen Entlastung und Sicherheit im Alltag und umfasst:

- Persönliche Betreuung und Beratung durch einen Ansprechpartner
- haustechnischer Service
- Angebot eines Notrufanschlusses

Sie können außerdem Wahlleistungen in Anspruch nehmen, die dann gesondert berechnet werden:

- Essensversorgung
- hauswirtschaftliche Dienste
- pflegerische Hilfen
- Krankenpflege
- Wäschedienst
- Fahr- und Begleitedienst



WohnBau Frankfurt



# Gemeinsam älter werden



## Das Servicepaket für unsere Mitglieder!

Wohnungsbaugenossenschaft Frankfurt (Oder) eG  
Sophienstraße 40, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon 0335-6830599, [www.wohnbau-frankfurt.de](http://www.wohnbau-frankfurt.de)

## Wir haben die passende Wohnung für Sie.



## VERMIETUNGSZENTRUM



WOHNUNGS  
WIRTSCHAFT  
FRANKFURT(O)  
GMBH

Karl-Marx-Straße 186  
Geschäftszeiten  
Mo – Fr 10:00 – 18:00 Uhr

Tel 0180 20 15232\*  
Fax 0335 40126-84  
[vermarktung@wowi-ffo.de](mailto:vermarktung@wowi-ffo.de)  
[www.wowi-ffo.de](http://www.wowi-ffo.de)

\* 6 ct / Anruf aus dem dt. Festnetz, Preisobergrenze Mobilfunk 42 ct / min inkl. MwSt.

Wir sind  
immer für  
Sie da

## Evangelisches Pflegeheim Pillgram

### „Friedrich Schulz-Haus“

Leitung Rosemarie Wiegand

Frankfurter Str. 6a · 15236 Pillgram  
Tel.: 03 36 08/89-0 · Fax: 89-105

## Wohnen im Alter

Gegenwärtig werden in der Stadt Frankfurt (Oder) folgende Angebote vorgehalten:

### Betreutes Wohnen im Heim mit Wohnberechtigungsschein

oder einer Bescheinigung, dass die für den Wohnberechtigungsschein geltenden Einkommensgrenzen um nicht mehr als 20 % überschritten werden.

#### AWO Seniorenheim „Am Südring“

Konstantin-Ziolkowski-Allee 49, 15236 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 4 00 80  
E-Mail: [awo-kv-ff@t-online.de](mailto:awo-kv-ff@t-online.de)

#### Lutherstift gGmbH

##### Betreutes Wohnen „Elisabeth-Haus“

Heinrich-Hildebrand-Straße 24a, 15232 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 55 42-3 19

#### Evangelisches Seniorenzentrum „Stoeckerhaus“

Luisenstraße 32, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 2 84 74-0, Telefax: 0335 2 84 74-29 00  
E-Mail: [apaetzke@lafim.de](mailto:apaetzke@lafim.de)

#### ASB Seniorenheim Frankfurt (Oder) gGmbH Haus „Karl Marx“

Frau Retzer  
Gubener Straße 2, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 38 72 84 29

### Betreutes Wohnen am Heim mit Wohnberechtigungsschein

#### AWO Seniorenheim „Am Südring“

Konstantin-Ziolkowski-Allee 49, 15236 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 4 00 80  
E-Mail: [awo-kv-ff@t-online.de](mailto:awo-kv-ff@t-online.de)

#### Lutherstift gGmbH

##### Betreutes Wohnen „Elisabeth-Haus“

Heinrich-Hildebrand-Straße 24a, 15232 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 55 42-3 19

#### Caritas Seniorenzentrum „Albert Hirsch“

Bergstraße 144 und Prager Straße 18b, 15234 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 6 82 90  
E-Mail: [ah.@caritas-altenhilfe.de](mailto:ah.@caritas-altenhilfe.de)

Voraussetzung für die Aufnahme ist, dass der Wohnungssuchende im Besitz einer gültigen und der Wohnung entsprechenden Wohnberechtigung gemäß § 5 Wohnungsbindungsgesetz sein muss.

Antragstellung und Beratung:

#### Amt für Jugend und Soziales

Frau Raudonis  
Logenstraße 8 (Oderturm), 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 5 52-51 59, Telefax: 0335 5 52-88 51 59

### Betreutes Wohnen ohne Wohnberechtigungsschein

#### Wohngemeinschaft für an Demenz erkrankten Menschen

Heilbronner Straße 12-13, 15230 Frankfurt (Oder)  
Ansprechpartner: Wohnungswirtschaft, Tel. 0180 20 1 52 32\*  
\* 6ct/Anruf dt. Festnetz, Preisobergrenze Mobilfunk 42ct/min. incl. MwSt.

#### PoliCare

##### Seniorenzentrum an der Lehmgasse GmbH

Walter-Korsing-Straße 16, 15230 Frankfurt (Oder)  
Einrichtungsleiterin: Frau Obst  
Telefon: 0335 5 21 01-0, Telefax: 0335 55 21 01-10 99

- Betreutes Wohnen mit 52 Wohnungen (ohne WBS)
- Vollstationäre Pflege mit 86 Plätzen
- Wohnen in großzügigen Einzelzimmern (17/18 m<sup>2</sup>) und Doppelzimmern (26 m<sup>2</sup>) mit eigenem Bad; eigene Möblierung möglich
- Beschützte Wohngruppe für demenziell Erkrankte mit eigenem Garten

### **Seniorenwohnanlage Markendorf Haus „LENA“**

Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte  
Dorfplatz 4, 15236 Frankfurt (Oder) - Markendorf  
Ansprechpartnerin: Frau Klementz  
Telefon und Telefax: 0335 5 21 27 27  
Mobil: 0175 2 46 46 98

### **Betreutes Wohnen des ASB Regionalverband Ostbrandenburg e. V.**

Lindenstraße 18, 15230 Frankfurt (Oder)

Weitere Auskünfte zu dieser Wohnform erhalten Sie:

### **ASB Regionalverband Ostbrandenburg e. V.**

Frau Retzer  
Zehmeplatz 12, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 38 72 84 29  
E-Mail: [mail@asb-frankfurt-o.de](mailto:mail@asb-frankfurt-o.de)

### **Altenpflegeeinrichtungen**

Wenn alte Menschen nicht mehr selbstständig leben und sich versorgen können, eine Pflege in der eigenen Wohnung nicht mehr erfolgen kann und qualifizierte Fachkräfte ständig zur Verfügung stehen müssen, wird eine vollstationäre Pflege in einem Pflegeheim notwendig. Neben Wohnung und Verpflegung wird pflegerische Betreuung und Versorgung in allen Pflegestufen geleistet. Durch die Pflegekassen wird ein Pauschalbetrag

für soziale Betreuung und Leistungen der medizinischen Behandlungspflege, gestaffelt nach Pflegestufen/Härtefällen, gezahlt.

Diese Leistungen werden unabhängig von eigenen finanziellen Mitteln gewährt. Allerdings ist die Pflegeversicherung keine Vollversicherung, d. h., Sie müssen damit rechnen, dass Sie selbst oder – wenn Sie dazu nicht in der Lage sind – das Sozialamt zuzahlen müssen.

Stationäre Pflegeeinrichtungen finden Sie unter folgenden Anschriften:

### **Caritas Seniorenzentrum „Albert Hirsch“**

Prager Straße 18a, 15234 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 6 82 90  
E-Mail: [ah.@caritas-altenhilfe.de](mailto:ah.@caritas-altenhilfe.de)

### **Lutherstift gGmbH**

**Altenpflegeheim „Theodor-Fliedner-Haus“**  
Heinrich-Hildebrand-Straße 24b, 15232 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 55 42-6 00

### **Evangelisches Seniorenzentrum „Marthaheim“**

Bergstraße 175, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 4 01 69 -0, Telefax: 0335 4 01 69-29 00  
E-Mail: [umaack@lafim.de](mailto:umaack@lafim.de)

### **Evangelisches Seniorenzentrum „Stoeckerhaus“**

Luisenstraße 32, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 2 84 74-0, Telefax: 0335 2 84 74-29 00  
E-Mail: [apaetzke@lafim.de](mailto:apaetzke@lafim.de)

### **ASB Alten- und Pflegeheim Betriebs gGmbH Seniorenhaus „Abendsonne“**

Markendorfer Straße 22, 15234 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 40 07 35 00

## Wohnen im Alter

### **ASB Seniorenheim gGmbH Haus „Karl Marx“**

Gubener Straße 2, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 40 12 89-0

### **PoliCare**

#### **Seniorenzentrum an der Lehmgasse GmbH**

Walter-Korsing-Straße 16, 15230 Frankfurt (Oder)

Einrichtungsleiterin: Frau Obst

Telefon: 0335 5 21 01-0, Telefax: 0335 55 21 01-10 99

#### **Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Frankfurt (Oder) mbH Seniorenhaus**

Jungclaussenweg 5, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 56 90



#### **Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Frankfurt (Oder) mbH**

##### **Wohn- und Pflegezentrum**

##### **Wohngruppe für Menschen im Wachkoma**

Kommunardenweg 14, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 56 90

#### **Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Frankfurt (Oder) mbH**

##### **Wohn- und Pflegezentrum**

##### **Wohngruppe für psychisch veränderte Menschen**

Kommunardenweg 14, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 56 90

#### **Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Frankfurt (Oder) mbH**

##### **Hausgemeinschaft Wohnen und Pflege**

Gubener Straße 33, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 56 90

#### **AWO Seniorenheim „Am Südring“**

Konstantin-Ziolkowski-Allee 49, 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 4 00 80

E-Mail: [awo-kv-ff@t-online.de](mailto:awo-kv-ff@t-online.de)

### **Heimaufsicht**

Heimbewohner, Angehörige, Heimbeiräte, Heimbetreiber und sonstige Personen mit berechtigtem Interesse können sich an die Heimaufsicht wenden:

#### **Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg**

Aufsicht für unterstützende Wohnformen

Robert-Havemann-Straße 4, 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 58 24 81

## Beratung in Einzelfragen

### Rente

Die Rente ist für viele die wichtigste Form der finanziellen Absicherung für das Alter. Daher werden Sie in der Beratungsstelle umfassend betreut. Der Service erstreckt sich auf alle Fragen im Zusammenhang mit der Rentenversicherung, egal wo Sie gesetzlich rentenversichert sind. Neben der ausführlichen **Beratung** erfolgt selbstverständlich auch die **Antragsaufnahme**.

**Auskünfte** erhalten Sie auch über zulässige Hinzuverdienste als Rentner und die Problematik Rente und Steuer.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, ist eine telefonische Terminvereinbarung zu empfehlen. Zur Beratung sollten Sie Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Personalausweis mitbringen.

Die Berater führen auch regelmäßig **Vorträge** zu allgemein interessierenden Themen im Informationszentrum der Deutschen Rentenversicherung durch.

Auf Wunsch von Institutionen und Vereinen werden diese Vorträge auch in deren Räumen angeboten. Die aufgeführten Serviceleistungen sind kostenlos.

Auskünfte und Beratung erhalten Sie bei der

#### Deutsche Rentenversicherung

Karl-Marx-Straße 2 (Oderturm), 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 56 18-0

Telefax: 0335 56 18-1 90

E-Mail: [service.in.frankfurt-oder@drv-bund.de](mailto:service.in.frankfurt-oder@drv-bund.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag	08:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	08:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 – 13:00 Uhr

### Schuldner- und Insolvenzberatung

Angebote:

- Sicherung der materiellen Lebensgrundlage/Existenzsicherung
- Hilfen zur wirtschaftlichen Haushaltsführung
- Bewältigung von Krisensituationen
- Erstellung und Überprüfung eines Haushaltsplanes
- Überprüfung von Gläubigerforderungen
- Abwehr von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen und Einlegung von Rechtsmitteln
- Klärung und Bewertung der individuellen Ursachen der Ver- bzw. Überschuldung
- Verhandlungen mit Gläubigern zur Umsetzung eines Regulierungsplanes
- Anerkannte Stelle im Verbraucherinsolvenzverfahren zur Durchführung der außergerichtlichen Einigung und erstellen der notwendigen Bescheinigungen
- Hilfestellung bei der Antragstellung zur Eröffnung des Insolvenzverfahrens
- Begleitung der Ratsuchenden im gerichtlichen Verfahren
- Begleitung der Ratsuchenden in der „Wohlverhaltensperiode“

**Kostenlose und vertrauliche Beratung erhalten Sie von kompetenten Mitarbeitenden in den Beratungsstellen:**

des **Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e. V.**

Ansprechpartner: Herr Hempe / Frau Mühmel

#### Offene Sprechzeiten:

Dienstag 15:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 – 14:00 Uhr

Steingasse 1A, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 64-58 46

Telefax: 0335 5 64-58 50

E-Mail: [schuldnerinsolvenz@wichern-ffo.de](mailto:schuldnerinsolvenz@wichern-ffo.de)

## Beratung in Einzelfragen

der **Frankfurter Arbeitsloseninitiative e. V.**  
Ansprechpartner: Frau Krauß / Frau Pöschke

### Beratungszeiten:

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr  
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr

Rosa-Luxemburg-Straße 24, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 6 80 30 29  
Telefax: 0335 66 59 21 95  
E-Mail: [sb@arbeitsloseninitiative-ffo.de](mailto:sb@arbeitsloseninitiative-ffo.de)

### Sozialhilfe

Wer nicht in der Lage ist, aus eigenen Kräften und mit eigenen Mitteln seinen Lebensunterhalt zu bestreiten oder in besonderen Lebenslagen sich selbst zu helfen, und auch anderweitig keine ausreichende Hilfe erhält, hat ein Recht auf persönliche und wirtschaftliche Hilfen. Ziel ist die Befähigung zur Selbsthilfe sowie die Sicherung eines menschenwürdigen Lebens.

Die Sozialhilfe umfasst:

1. Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27 bis 40 SGB XII),
  2. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41 bis 46 SGB XII),
  3. Hilfen zur Gesundheit (§§ 47 bis 52 SGB XII),
  4. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (§§ 53 bis 60 SGB XII),
  5. Hilfe zur Pflege (§§ 61 bis 66 SGB XII),
  6. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII),
  7. Hilfe in anderen Lebenslagen (§§ 70 bis 74 SGB XII)
- sowie die jeweils gebotene Beratung und Unterstützung.

Hilfe zur Pflege kann gerade für ältere Menschen sehr wichtig sein, z. B. wenn im Pflegefall die Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichen.

Weitere Auskünfte zur Sozialhilfe erteilen die zuständigen Sachbearbeiter beim:

### Amt für Jugend und Soziales

19. Etage (ambulante Hilfen)  
21. Etage (stationäre Hilfen)  
Logenstraße 8 (Oderturm), 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 5 52-50 00 oder -51 00  
Telefax: 0335 5 52-50 99 oder -51 99

### Grundsicherung

Mit der Leistung von bedarfsorientierter Grundsicherung soll sichergestellt werden, dass Ältere über 65 Jahre oder dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen **genug Geld für den Lebensunterhalt** haben.

Zum 01.01.2005 wurden die Regelungen über die Gewährung von Grundsicherungsleistungen in das SGB XII (4. Kapitel) eingefügt. Die Grundsicherung ist keine Grundrente, sondern sie wird als Aufstockung zu dem bereits vorhandenen Einkommen gewährt. Die Grundsicherung richtet sich nach dem Bedarf im Einzelfall. Bei Leistung von Grundsicherung wird das Einkommen von Unterhaltsverpflichteten nicht mehr herangezogen, wenn deren Einkommen nicht mehr als 100.000 Euro im Jahr beträgt. D. h., dass Ihre Kinder nicht mehr bezahlen müssen, wenn Sie als Eltern Grundsicherungsleistungen erhalten.

Sie haben Anspruch auf Grundsicherung, wenn Sie

- über 65 Jahre oder über 18 Jahre und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind
- und in der Bundesrepublik Deutschland wohnen
- und Ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bestreiten können.

Vielleicht haben Sie noch Fragen zur Grundsicherung? Beratung erhalten Sie beim zuständigen Sachbearbeiter im:

**Amt für Jugend und Soziales**

19. Etage (ambulante Hilfen)

21. Etage (stationäre Hilfen)

Logenstraße 8 (Oderturm), 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 52-50 00 oder -51 00

Telefax: 0335 5 52-50 99 oder -51 99

**Wohngeld**

Empfänger von bestimmten Sozialleistungen, sogenannten Transferleistungen, z. B. Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung sowie Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft sind vom Wohngeld ausgeschlossen. Deren angemessene Unterkunftskosten werden im Rahmen der jeweiligen Sozialleistung berücksichtigt, so dass sich der Ausschluss vom Wohngeld nicht nachteilig auswirkt.

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Kosten für Wohnraum. Diesen Zuschuss gibt es als

- Mietzuschuss für Mieter einer Wohnung (oder eines Zimmers, nur bei Heimbewohnern)
- Lastenzuschuss für den Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung.

Unerheblich für die Leistung des Zuschusses ist, ob der Wohnraum in einem Alt- oder Neubau liegt und ob er öffentlich gefördert, steuerbegünstigt oder frei finanziert worden ist. Voraussetzung für den Miet- oder Lastenzuschuss ist, dass der Wohnungsinhaber den Wohnraum bewohnt und die Miete oder Belastung dafür aufbringt.

Ob Sie Wohngeld in Anspruch nehmen können und in welcher Höhe, hängt von drei Faktoren ab:

- der Zahl der zu Ihrem Haushalt gehörenden Haushaltsmitgliedern,
- der Höhe des Gesamteinkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder,

- der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung (Diese ergibt sich aus den tatsächlichen Aufwendungen bis zu den gesetzlich festgelegten Höchstbeträgen. Diese hängen von den regional unterschiedlichen Mietenstufen ab, die Stadt Frankfurt (Oder) hat die Mietenstufe 3).

Weitere Beratung erhalten Sie im

**Amt für Jugend und Soziales**

19. Etage

Frau Hein, Frau Mikus, Frau Schulz, Frau Thomas

Logenstraße 8 (Oderturm), 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 52-51 58

Telefon: 0335 5 52-51 51

Telefon: 0335 5 52-51 56

Telefon: 0335 5 52-51 55

**Mobilitätsticket**

Am 22. Mai 2008 wurde durch den Aufsichtsrat des Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg entschieden, zum 1. September 2008 ein Mobilitätsticket für ausgewählte Tarifstufen einzuführen. Das Mobilitätsticket gilt für den Erwerb einer persönlichen Monatskarte und beträgt grundsätzlich 50 % des regulären Preises einer Monatsfahrkarte. Die Fahrkarte ist personen-gebunden, d. h. nicht übertragbar. Das Mobilitätsticket gilt nicht für Abonnements und Jahreskarten. Der Berechtigtenkreis umfasst Empfänger von Leistungen nach dem SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz und die Mitglieder deren Bedarfsgemeinschaften. Unter Vorlage eines Passfotos stellt Ihnen Ihr zuständiger Sachbearbeiter die Kundenkarte aus. Die Kundenkarte dient zur Vorlage bei der Verkaufsstelle der Monatsfahrkarte und bleibt bis zum Ablauf ihrer Gültigkeit in Ihrem Besitz. Die Kundenkarte verliert die Gültigkeit mit dem Ende des Leistungsbezugs.

**Frankfurt-Pass**

Zur Sicherung einer sozialen Grundversorgung der in Frankfurt (Oder) lebenden Bürgerinnen und Bürger wird nach individueller Antragstellung bei Vor-

## Beratung in Einzelfragen

liegen entsprechender Voraussetzungen der Frankfurt-Pass ausgestellt. Dieser berechtigt zur ermäßigten Inanspruchnahme von (sozialen) Dienstleistungen sowie Sport-, Bildungs- und Kulturangeboten in der Stadt Frankfurt (Oder), soweit Ermäßigungen dieser Art von den Veranstaltern angeboten werden.

Wer ist antragsberechtigt?

### Gruppe I:

Einwohner, die **Leistungen des Amtes für Jugend und Soziales** erhalten (z. B. Bezieher von Grundsicherung, Sozialgeld usw.)

### Gruppe II:

Einwohner, die **Arbeitslosengeld II** erhalten

### Gruppe III:

Einwohner, die **Wohngeld** erhalten.

Die Erstellung und Ausgabe des **Frankfurt-Passes** erfolgt unentgeltlich im Auftrag des Amtes für Öffentliche Ordnung, **Bürgerbüro, Marktplatz 1**, 15230 Frankfurt (Oder).

- Der Frankfurt-Pass wird grundsätzlich mit einer Gültigkeit von einem Jahr ausgestellt.
- Für die im Pass eingetragenen Kinder gelten ebenfalls Ermäßigungen.
- Nur gemeldete Frankfurter Einwohner können den Pass erhalten.
- Der Antrag ist persönlich zu stellen.
- In begründeten Fällen kann eine Person des Vertrauens mit einer Vollmacht unter Angabe des Grundes den Antrag stellen.
- Der Beantragung sind folgende Unterlagen im Original vorzulegen:
  - Personalausweis oder Reisepass
  - das antragsberechtigende Dokument bzw. der Bescheid

### Schwerbehindertenausweis

Personen, die dauerhaft körperlich, geistig oder seelisch beeinträchtigt sind, erhalten auf Antrag einen Schwerbehindertenausweis, der je nach Grad der Behinderung und den vergebenen Merkmalen zu unterschiedlichen Ver-

günstigungen berechtigt, wie z. B. Steuervergünstigungen oder Freifahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die Feststellung einer Behinderung, des Grades der Behinderung und weiterer gesundheitlicher Merkmale für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen sowie die Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises erfolgt durch die Landesbehörde

### Amt für Soziales und Versorgung Frankfurt (Oder)

Robert-Havemann-Straße 4, 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 58 20

### Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Rundfunk, Fernsehen und Telefon stellen für viele ältere Menschen eine wichtige Informationsquelle und eine Verbindung zur Außenwelt dar.

Durch den Achten Staatsvertrag zur Änderung rundfunkrechtlicher Staatsverträge ist ab 01.04.2005 die Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht neu geregelt worden. U. a. können von den Rundfunk- und Fernsehgebühren Privatpersonen auf Antrag befreit werden:

- die bestimmte Sozialleistungen erhalten (z. B. Arbeitslosengeld II/Sozialgeld, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt oder Hilfe zur Pflege in der Sozialhilfe, Hilfe zur Pflege in der Kriegsopferfürsorge und im Lastenausgleich),
- die schwer behindert sind und über einen Schwerbehindertenausweis mit Merkzeichen RF verfügen,
- die nach dem Bundesversorgungsgesetz Sonderfürsorgeberechtigt sind,
- die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten.

Der Antrag ist bei der Gebühreneinzugszentrale (GEZ) zu stellen. Die Befreiung kommt in der Regel nur für den Haushaltsvorstand, dessen Ehegatten oder einem Haushaltsangehörigen, der zu einem der oben genannten Personenkreise gehört, für von ihm selbst zum Empfang bereit gehaltene Geräte in Betracht. Sonderregelungen bestehen für Befreiungen in beson-

deren Härtefällen und für Rundfunkempfangsgeräte in bestimmten Einrichtungen.

Zuständig ist:

### Gebühreneinzugszentrale (GEZ), 50656 Köln.

Den Antrag auf Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung erhalten Sie am

#### Informationstresen des Stadthauses

Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 5 52-65 70

#### Amt für Öffentliche Ordnung

Bürgerbüro der Stadt Frankfurt(Oder)  
Marktplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefonische Auskünfte werden erteilt unter der Nummer:  
0335 5 52-33 00

Weitere Auskünfte für Bürger, die Sozialhilfe beziehen, erteilen die zuständigen Sachbearbeiter:

Weitere Fragen können Sie richten an:

#### Amt für Jugend und Soziales

Logenstraße 8 (Oderturm), 15230 Frankfurt (Oder)  
19. Etage (ambulant)  
21. Etage (stationär)  
Telefon: 0335 5 52-50 00  
Telefon: 0335 5 52-51 00

#### Ermäßigung von Telefongebühren

Die Deutsche Telekom gewährt bestimmten Personengruppen einen Sozialtarif für die Entgelte für bestimmte Verbindungen im T-Net. Die sozi-

ale Vergünstigung in Höhe von monatlich 6,94 € erhalten Sie, wenn Sie von der Rundfunkgebührenpflicht befreit sind. Anstelle des Befreiungsbescheides kann auch der Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen RF vorgelegt werden. Die soziale Vergünstigung von monatlich 8,72 € erhalten Sie aufgrund einer Behinderung (blind, gehörlos oder sprachbehindert mit einem Grad der Behinderung von mindestens 90). Den Antrag auf den Sozialtarif (monatliche Ermäßigung auf die Verbindungsentgelte) für den Telefonanschluss kann man direkt bei der Telekom stellen.

Auskünfte werden erteilt:  
Telefon: 0800 3 30 10 00  
oder im T-Punkt-Laden  
Lennépassage / Karl-Marx-Straße  
Telefon: 0335 3 87 07 87

#### Pflegegeld für Schwerbehinderte, Blinde und Gehörlose

Schwerbehinderte ohne Anspruch auf Leistungen nach dem Elften Gesetzbuch, Blinde und Gehörlose ohne Anspruch auf Leistungen nach dem Elften Gesetzbuch mit gewöhnlichem Aufenthalt im Land Brandenburg haben einen Anspruch auf Pflegegeld nach dem Landespflegegesetz. Damit sollen die durch ihre Behinderung bedingten Mehraufwendungen ausgeglichen werden. Dieses Pflegegeld wird ohne Rücksicht auf Einkommen und Vermögen gewährt.

Ausgenommen sind:

- Bewohner in Heimen und
- Personen, die bereits eine Entschädigungsleistung erhalten.

Darüber hinausgehende Ansprüche des Personenkreises für Schwerbehinderte und Blinde können nach dem Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch (SGB XII) beantragt werden. Über Anrechnungsvorschriften von Vorleistungen des SGB XI auf die Leistungen des SGB XII beraten wir Sie gern.

## Beratung in Einzelfragen

Weitere Fragen können Sie richten an:

### Amt für Jugend und Soziales

19. Etage (ambulant)

21. Etage (stationär)

Logenstraße 8 (Oderturm), 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 52-50 00

Telefon: 0335 5 52-51 00

### Gesundheitsamt Frankfurt (Oder)

Beratungsstelle für Behinderte, von Behinderung Bedrohte,  
chronisch Kranke und Tumorkranke

Bardelebenstraße 1, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 52-53 24

### Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte

Marktplatz 1, 15230 Frankfurt(Oder)

Sabine Stuchlick, Zimmer 106

Telefon: 0335 5 52-13 40



## Interdisziplinäre Praxis

Kerstin Adler

**Physiotherapie • Ergotherapie**

**Lerntherapie • Gesundheitsvorsorge**

Buschmühlenweg 173  
15230 Frankfurt (Oder)  
(in der Villa Matzdorff  
neben dem Stadion)

Tel. 0335-6 80 25 54  
Fax 0335-4 01 12 55  
info@physio-kerstin-adler.de  
www.physio-kerstin-adler.de

### Mieterschutz

#### Lieber vorher fragen, als hinterher Schaden begrenzen!

Der Mieterverein bietet Beratung zum Mietrecht und Kauf von preiswerter Fachliteratur, alles, was unmittelbar mit der Wohnung zusammenhängt (alle Mieter, auch gewerbliche).

### Mieterverein VIADRINA

Halbe Stadt 21, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 6 85 02 60

E-Mail: [mieterverein.ffo@t-online.de](mailto:mieterverein.ffo@t-online.de)

Wer nur eine Frage zum Mietrecht hat und denkt, mit einer einmaligen mündlichen Beratung auszukommen, kann sich tel. beim Mieterverein anmelden und gegen eine Pauschale von 15 € eine Beratung erhalten. Es wird aber kein Schriftsatz erstellt oder sonst eine mietrechtliche Besorgung übernommen!

### Verbraucherberatung

Die Verbraucherberatung berät sowohl vor Vertragsabschlüssen, als auch danach, z. B. bei Reklamationen. Darüber hinaus erhalten Sie Ratschläge und Tipps zu vielen Bereichen des täglichen Lebens.

### Beratungszentrum Frankfurt (Oder)

Karl-Marx-Straße 8, 15230 Frankfurt (Oder)

Landesweites Termintelefon:

01805 00 40 49\*

\* 14 ct. Aus dem dt. Festnetz, mobil max. 42 ct /min.

### Beratungszeiten:

Montag	nach Terminvereinbarung
Dienstag/Donnerstag	10:00 – 13:00 und 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag	nach Terminvereinbarung

## Betreuung

Keiner von uns weiß, wie lange er noch in der Lage sein wird, seine Angelegenheiten selbstständig zu regeln. Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit können plötzlich eintreten, z. B. wenn sich jemand nach einem Schlaganfall nicht mehr äußern kann. Wer handelt im Notfall in Ihrem Namen, entscheidet über ärztliche Behandlungsmaßnahmen?

Ohne rechtzeitige Vollmacht haben weder Ehegatte, Lebenspartner, Eltern noch Kinder automatisch das Recht in Ihrem Namen zu handeln. Können Sie aufgrund einer Krankheit oder Behinderung Ihre Angelegenheiten nicht mehr alleine regeln, so bestellt das Vormundschaftsgericht für Sie eine/n Betreuer/in, der für bestimmte Aufgabenkreise Ihre rechtliche Vertretung wahrnimmt. So muss der/die Betreuer/in den Betreuten nicht persönlich pflegen, für ihn waschen, putzen, kochen..., sondern er organisiert diese Hilfen nur. Wenn Sie möchten, dass Ihre eigenen Wünsche und Vorstellungen auch im Notfall zum Tragen kommen und vertraute Personen im Fall Ihrer eigenen Handlungsunfähigkeit über Ihr Schicksal entscheiden, sollten Sie rechtzeitig mit einer **Betreuungsverfügung** Vorsorge treffen. In der Betreuungsverfügung können Sie u. a. festlegen, wen Sie als Be-

treuer haben möchten, wen Sie ablehnen, welche Wünsche und Gewohnheiten von Ihrem Betreuer respektiert werden sollten, ob Sie im Pflegefall zu Hause oder in einem Altenpflegeheim versorgt werden wollen.

Statt einer Betreuungsverfügung können Sie vorsorglich auch einer Person Ihres Vertrauens eine **Vorsorgevollmacht** für alle Angelegenheiten oder beschränkt auf einzelne Bereiche (z. B. Bankvollmacht) erteilen. Mit der Erteilung einer solchen Vorsorgevollmacht können Sie für den Betreuungsfall noch mehr Selbstbestimmung wahrnehmen, als das im Rahmen einer Betreuungsverfügung möglich ist. Wenn die Vorsorgevollmacht umfassend genug abgefasst ist, kann sie eine gerichtlich angeordnete Betreuung überflüssig machen.

Der Bevollmächtigte hat eine freiere Stellung als ein Betreuer, der vom Gericht überwacht wird. Deshalb setzt die Erteilung einer Vollmacht besonderes Vertrauen in die Person des Bevollmächtigten voraus. Eine notarielle Beglaubigung oder Beurkundung von Vollmachten ist nicht zwingend vorgeschrieben (ausgenommen: Grundstücks- und Immobiliengeschäfte), sie fördert aber in bestimmten Angelegenheiten einen reibungslosen Ablauf.



neugebauer | vieth | wutzmer

PARTNERSCHAFT VON RECHTSANWÄLTEN

### FACHANWÄLTIN FÜR ERBRECHT

Rechtsanwältin Ellen Neugebauer

### FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT

### FACHANWALT FÜR MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMRECHT

Rechtsanwalt Andreas Vieth

### FACHANWALT FÜR STRAFRECHT

Rechtsanwalt Andreas Wutzmer

### FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

Rechtsanwalt Birk Methner

### FACHANWÄLTIN FÜR SOZIALRECHT

### FACHANWÄLTIN FÜR MEDIZINRECHT

Rechtsanwältin Susanne Nettesheim

LOGENSTRASSE 13A | 15230 FRANKFURT (O.) | TEL. (0335) 52 29 32 | TEL. (0335) 50 46 195  
FAX (0335) 52 37 88 | FAX (0335) 50 46 196 | INFO@KANZLEI-NVW.DE | WWW.KANZLEI-NVW.DE

## Beratung in Einzelfragen

Mit einer **Patientenverfügung** können Sie Ihren Willen als Patient/in dokumentieren für den Fall, dass Sie sich nicht mehr äußern können. Sie richtet sich an Ärzte mit dem mutmaßlichen Willen des Patienten bezüglich medizinischer Behandlung, Behandlungsbegrenzung und Pflege bei schwersten oder aussichtslosen Erkrankungen.

Falls Sie Fragen zur rechtlichen Betreuung bzw. den rechtlichen Möglichkeiten der Vorsorge haben, können Sie sich an folgenden Ansprechpartner wenden:

### Gesundheitsamt Frankfurt (Oder)

Betreuungsbehörde

Bardelebenstraße 1, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 52-53 41 oder 5 52-53 42

### Betreuungsverein Fürstenwalde e. V.

#### Betreuungsstelle Frankfurt (Oder)

Herr Matthias Richter

Leipziger Straße 39, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 56 54-1 21

Vorsorgevollmachten und Patiententestamente können seit dem 01.07.2005 in der Betreuungsbehörde gegen eine Gebühr von 10 € beglaubigt werden.

### Testament

Wenn Sie ein Testament verfassen möchten, müssen Sie bestimmte Formen einhalten, damit es nicht ungültig wird: Das eigenhändige Testament muss handschriftlich (nicht mit Schreibmaschine) verfasst und unterschrieben sein. Das Testament muss mit Vor- und Zunamen unterschrieben werden, damit kein Irrtum entstehen kann. Im Testament sind Ort und Datum festzuhalten, weil durch ein neues Testament das alte ganz oder teilweise aufgehoben werden kann. Eheleute können ein gemeinschaftliches handschriftliches Testament errichten. Hier genügt es, dass ein Ehegatte das Testament eigenhändig schreibt. Es muss aber von beiden Ehepartnern mit vollem Namen (Vor- und Zunamen) unterzeichnet werden.

Um zu verhindern, dass ein Testament verloren geht, ist es am besten beim Amtsgericht zu hinterlegen. Für die Aufbewahrung beim Amtsgericht entstehen allerdings Kosten für Sie. Wenn Sie sichergehen möchten, dass Ihnen bei der Abfassung Ihres Testaments keine Fehler unterlaufen, sollten Sie sich fachkundig beraten lassen und eventuell ein öffentliches – notarielles Testament errichten. Die Beratung und Errichtung Ihres Testaments beim Notar ist ebenfalls gebührenpflichtig.

## BOLTZ & GESKE

### Rechtsanwaltskanzlei

*Kerstin Boltz*

Fachanwältin für Familienrecht / Mediatorin

*Ronald Geske*

Fachanwalt für Familienrecht

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Erb-, Sozial-, Straf-, Zivilrecht,  
Bußgeldsachen

Halbe Stadt 21 • 15230 Frankfurt (Oder)

Tel.: (03 35) **6 84 76-0** • Fax: (03 35) 6 84 76-11

[www.boltz-k.de](http://www.boltz-k.de)

## Für Notfälle

<b>Polizei</b>	
Hauptwache Frankfurt (Oder)	5 54 30
<b>Rettungsdienst – Notruf</b>	
Feuerwehr – Notarzt	1 10 / 1 12
<b>Giftnotruf</b>	030 1 92 40
<b>Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung (Hausbesuch)</b>	0180 55 82 22 37 50
<b>Telefonseelsorge</b>	ev. 0800 11 10 111*
<b>24 Stunden täglich</b>	kath. 0800 11 10 222*
*Tel.-Nr. des Anrufenden werden nicht angezeigt	
 <b>Klinikum Frankfurt (Oder)</b>	54 80
Müllroser Chaussee 7	
 <b>Ev. Krankenhaus Lutherstift</b>	55 42-0
Heinrich-Hildebrand-Straße 22	
 <b>Ärztelhäuser:</b>	
<b>Am Kleistpark 1</b>	
<b>Leipziger Straße 53</b>	
<b>Prager Straße 1</b>	



## BESTATTUNGSHAUS

### Roswitha Fiebig

geprüfte Bestatterin

August-Bebel-Str. 118, 15234 Frankfurt (Oder), Tel. 0335/54 98 07  
Bergstr. 19, 15230 Frankfurt (Oder), Tel. 0335/6 25 75

Mit eigenen Kühlzellen und Abschiedsraum.

#### Geschäftszeiten

Montag – Donnerstag 8.00 – 17.00 Uhr  
Freitag 8.00 – 16.00 Uhr

Nach Geschäftsschluss und sonn- und feiertags  
erreichbar, Tel. 2 75 84 und über den Bereitschaftsdienst



